



Pfäffikon, 25. Juni 2023

## **KANTONSratsPRÄSIDENT: SP SCHLÄGT JONATHAN PRELICZ VOR**

***Am Mittwoch wählt der Kantonsrat seinen neuen Präsidenten. Die SP-Fraktion schlägt dem Rat die Wahl von Jonathan Prelicz (Goldau) vor. Zudem behandelt der Kantonsrat an seiner zweitägigen Session die Jahresrechnung 2022: Die SP-Fraktion kritisiert den Regierungsrat für sein passives Verhalten bei Problemen.***

### **Jonathan Prelicz als Kantonsratspräsident nominiert**

Der Kantonsrat wird an seinem ersten Sessionstag einen neuen Kantonsratspräsidenten wählen. Die SP-Fraktion schlägt den bisherigen Kantonsratsvizepräsidenten Jonathan Prelicz (Goldau) für das Amt des Kantonsratspräsidenten vor. Der 33-jährige Goldauer ist seit 2016 für die SP im Kantonsrat. Prelicz ist über den Fraktionsgrenzen hinweg anerkannt und hat sich insbesondere einen Namen als Bildungs- und Kulturpolitiker gemacht. Er ist klassischer Sänger und Musikschulleiter in Küssnacht. Mit Prelicz wird die SP-Fraktion einen integren und engagierten Kantonsratspräsidenten stellen. Seine Freundinnen und Freunde der SP-Fraktion wünschen Jonathan Prelicz ein schönes und unvergessliches Präsidialjahr.

### **Jahresbericht: Regierung handelt erst, wenn das Haus schon abgebrannt ist**

Dem Jahresbericht 2022 wird die SP-Fraktion trotz grosser Unzufriedenheit zustimmen, da er inhaltlich sauber erscheint. Unzufrieden ist die SP, weil der Regierungsrat unzählige Probleme vernachlässigt. «Es zeigt sich leider immer wieder, dass die Schwyzer Regierung bei Problemen erst handelt, wenn das Haus schon abgebrannt ist, statt präventiv Probleme zu lösen», meint SP-Kantonsrat Elias Studer (Oberarth). So hätte der Regierungsrat das Debakel bei der Amtsbeistandschaft March verhindern können, hätte sie die Hilferufe der Mitarbeitenden bezüglich ihrer Überlastung nicht erst dann ernst genommen, als alle auf einen Schlag gekündigt hatten. Ähnliche Überlastungen zeigen sich leider in vielen weiteren Bereichen. «Die konstante Überlastung hat nicht nur schwerwiegende Nachteile für die Angestellten, sondern auch für die Bevölkerung», so Studer. So etwa bei den Wartezeiten in der Kinder- und Jugendpsychiatrie oder für die Logopädie.

### **Ja zu steuerlicher Entlastung für den Mittelstand**

Auch die Motion für höhere Sozialabzüge unterstützt die SP-Fraktion. Das Anliegen, tiefe und mittlere Einkommen steuerlich zu entlasten, statt mittels Steuerfussenkungen den Reichsten Steuergeschenke zu machen, wird von der SP schon lange verfolgt – zuletzt mit den Motionen M 12/21 und M 1/19. «Leider beschliessen SVP, FDP, MP und GLP immer wieder Steuerfussenkungen, statt den Mittelstand zu entlasten», meint SP-Kantonsrat Elias Studer (Oberarth) dazu: «Von Steuerfussenkungen profitieren vor allem die Reichsten. Mit einer

Erhöhung der Sozialabzüge hingegen können tiefe und mittlere Einkommen entlastet werden.»

### **Klimaschutz in die Verfassung**

Die Schwyzer Kantonsverfassung soll mit einem Klima-Paragrafen ergänzt werden. Dies verlangt die Einzelinitiative, die am Donnerstag im Kantonsrat traktandiert ist. «Damit wird eine verbindliche Grundlage für die schwyzerischen Gesetze geschaffen», sagt SP-Kantonsrätin Elsbeth Anderegg Marty (Altendorf/Lachen), «um im Einklang mit nationalen und internationalen Bemühungen die Reduktion der Treibhausgasemissionen umzusetzen.» Die SP-Fraktion ist klar der Meinung, dass dieses wichtige Thema einen Paragrafen in der Schwyzer Verfassung braucht. Deshalb hat die SP bereits letztes Jahr mit der Grünen Partei eine Volksinitiative lanciert, die einen wirkungsvollen Umwelt- und Klimaschutz im Kanton Schwyz fordert.

### **Zustimmung zu den Vorstössen aus dem Frauenparlament**

An dieser Session kommen erneut zwei Vorstösse aus dem Schwyzer Frauenparlament in den Kantonsrat. Die SP-Fraktion unterstützt deren Anliegen vollumfänglich. Die aktuellen Geschehnisse im Zusammenhang mit LGBTQIA+-Menschen beweisen eindeutig, dass mehr Aufklärungs- und Präventionsarbeit geleistet werden muss. Eine Behördenstelle für Gleichstellungsfragen ist daher mehr als angezeigt. Genauso unterstützt die SP-Fraktion die Forderungen betreffend häuslicher Gewalt. SP-Fraktionspräsidentin und Kantonsrätin Carmen Muffler (Pfäffikon) führt aus: «Der Regierungsrat schreibt, dass weitere Massnahmen in Prüfung sind. Obwohl laut Regierungsrat verschiedene zuständige Stellen am Anschlag sind, sichert die Regierung aber keine weitere Massnahmen zu. Das ist unverständlich und wird dem Problem nicht gerecht.»

### **Fraktionsausflug: SP besucht Victorinox in Ibach**

Am Mittwochnachmittag finden traditionsgemäss die jährlichen Fraktionsausflüge statt. Die SP-Fraktion bleibt dieses Jahr in der Gemeinde Schwyz. Sie wird die Victorinox in Ibach besuchen. Die Schwyzer Messerherstellerin, die erst kürzlich ihr 125-jähriges Jubiläum feierte, gilt als eine der beliebtesten Firmen der Schweiz. Die SP-Fraktion wird sich zusammen mit der Unternehmensleitung ein Bild über die Produktionsstätte und die Unternehmenskultur bei der Victorinox machen.

### **Neue Kantonsrätin aus Freienbach: Bianca Bamert Sopko**

Am zweiten Sessionstag wird die SP-Fraktion ein neues Mitglied in ihren Reihen begrüßen dürfen. Nach dem Rücktritt von Guy Tomaschett (Freienbach) wird Bianca Bamert Sopko als neue Kantonsrätin aus Freienbach vereidigt. Bamert ist Kommunikationsbeauftragte der Gemeinde Freienbach und kennt daher die drängenden politischen Themen der verschiedenen Verwaltungsebenen. Die SP-Fraktion freut sich auf Bianca Bamert Sopko und heisst sie herzlich in ihren Reihen willkommen. Mit Bamert steigt der Frauenanteil in der SP-Fraktion auf 41 Prozent. Nun gehören mehr als die Hälfte aller Frauen im Schwyzer Kantonsrat der SP-Fraktion an.

### **SP-Fraktion des Schwyzer Kantonsrats**

#### **Kontakt**

*Carmen Muffler, Fraktionspräsidentin, 079 727 17 78, [carmen.muffler@spschwyz.ch](mailto:carmen.muffler@spschwyz.ch)*